

Warum bleibt der Kinderwunsch vieler Paare unerfüllt? Warum entscheiden sich andere Paare gegen Kinder oder verschieben eine Entscheidung? Und welche Maßnahmen sind notwendig, um die Verwirklichung von Kinderwünschen zu erleichtern? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigte sich die von der Jacobs Foundation geförderte, interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Ziel der Gruppe war, die Gründe niedriger Geburtenraten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu analysieren.

angenehme.gestaltung Bild: flickrfazzen, CC BY-NC 2.0



# ZUKUNFT MIT KINDERN

## Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030/20 370 529  
bogatz@bbaw.de  
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## AKADEMIEVORLESUNG

der interdisziplinären Arbeitsgruppe *Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung*

**18. Oktober und 1. November 2012, 19 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

**JACOBS**  
FOUNDATION



**Leopoldina**  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften



berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

In den aktuellen Debatten über den demographischen Wandel, der einerseits durch sinkende Geburtenraten und andererseits durch eine steigende Lebenserwartung gekennzeichnet ist, stehen meist die Konsequenzen für die Gesellschaft im Vordergrund, die zudem häufig als düstere Zukunftsszenarien ausgemalt werden. Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina haben im Frühjahr 2009 eine von der Jacobs Foundation geförderte interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich für eine andere Perspektive entschieden hat: Die Arbeitsgruppe *Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung* konzentriert sich auf die Ursachen der niedrigen Geburtenzahlen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nach rund dreijähriger intensiver Auseinandersetzung mit der Thematik legt sie Analysen und Vorschläge vor, wie die Lebenssituation von Kindern und Eltern in der heutigen Gesellschaft verbessert werden kann, um dadurch die Realisierung von Kinderwünschen zu erleichtern. Zukunft mit Kindern heißt aus dieser Perspektive vor allem, die Gestaltung von Lebensläufen neu zu denken, damit allen – Frauen wie Männern – dauerhaft die gleiche Teilhabe an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen ermöglicht werden kann.

## ZUKUNFT MIT KINDERN

Die Arbeitsgruppe führt in bisher nicht erreichter Weise den aktuellen Wissensstand aus Demographie, Geschichtswissenschaften, Medizin, Ökonomie, Politik, Psychologie und Soziologie zusammen. In den Akademievorlesungen werden Schwerpunkte aus den vielschichtigen Arbeitsergebnissen und Empfehlungen vorgestellt.

**Donnerstag, 18. Oktober 2012**

Einführung und Moderation: **Günter Stock**  
Akademiepräsident

### **Demographische Daten und Fakten zur Geburtenentwicklung**

**Alexia Fürnkranz-Prskawetz**

Professorin für Mathematische Ökonomie am Institut für  
Wirtschaftsmathematik der Technischen Universität Wien  
und stellvertretende Direktorin und Arbeitsgruppenleiterin  
am Institut für Demographie, Österreichische Akademie der  
Wissenschaften, Wien

### **Sind wir auf dem Weg in die kinderlose Gesellschaft?**

**Johannes Huinink**

Professor für Soziologie am Institut für empirische und  
angewandte Soziologie (EMPAS) der Universität Bremen

**Donnerstag, 1. November 2012**

Einführung und Moderation: **Günter Stock**  
Akademiepräsident

### **Keine Zeit für Liebe – keine Zeit für Kinder?**

**Hans Bertram**

Professor für Mikrosoziologie an der Humboldt-Universität  
zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften,  
Fachbereich Mikrosoziologie

### **Späte Mutterschaft – nur aufgeschoben oder manchmal auch aufgehoben?**

**Wolfgang Holzgreve**

Ärztlicher Direktor und Vorsitzender des Vorstandes  
am Universitätsklinikum Bonn